

# Haff-Zeitung



Die Wasserwacht beim Fackelschwimmen.



Stets im Blick haben die Rettungsschwimmer den bewachten Strand in Ueckermünde. Ihren wachsamen Augen entgeht nichts. Die Gäste des Haffbades können sich beschützt fühlen.

FOTOS: VEREIN

## Die Retter springen freiwillig ins kalte Wasser

Von unserem Redaktionsmitglied **Silvio Wolff**

Trotz mancher Hürden bemüht sich die Wasserwacht weiter um den Nachwuchs bei den Rettungsschwimmern. Ein schwerer Schlag war jedoch die drastische Erhöhung der Gebühren für die Schwimmhalle in Eggesin.

**UECKERMÜNDE.** Was charakterisiert die Wasserwachtler der Region? Da wäre einmal Zuverlässigkeit. Diese bewiesen sie erneut bei ihren Einsätzen als Rettungsschwimmer an den Stränden, Seen und Freibädern. Kampfgeist zeigten besonders die Juniorwasserretter bei der Teilnahme an den Landesmeisterschaften und dem Drachenbootwettkampf. Geduld belohnte Ausbilder und Teilnehmer des Schwimmanfängerkurses. Ein-

ge der Kleinen konnten die Seepferdchen-Stufe erkämpfen. „Hartnäckigkeit war notwendig bei so mancher Bitte um Unterstützung des Ehrenamtes im DRK“, so Dagmar Borgwardt von der Wasserwacht. Sie und ihre Vereinsfreunde wissen genau, dass gerade die ehrenamtliche Ausbildung, Training, Gemeinschaftsleitung und die Organisation neben der beruflichen Tätigkeit viel Energie kosten. Aber – „Nicht aufgeben!“ – heißt es stets bei der Truppe. Auch nicht, als im vergangenen Jahr die Nutzungsgebühr der Schwimmhalle fast verdreifacht wurde. Ausbildung und Training in der Schwimmhalle Eggesin waren plötzlich in Gefahr und somit ein wichtiger Teil der Arbeit der Wasserwacht gefährdet.

„Optimismus und das Suchen von Unterstützern und Sponsoren gaben Halt“, so Dagmar Borgwardt

im Rückblick. Immerhin kann die Wasserwacht auf einige Erfolge zurückblicken.

So wurden erste Jungrettungsschwimmer zu einsatzerfahrenen Rettungsschwimmern. Weiter gelang es, Kinder und Jugendliche für diesen Sport zu begeistern und zu halten. „Es sind derzeit 48 Aktive in den vier Juniorwasserrettergruppen“, nennt Dagmar Borgwardt die guten Zahlen. Auch um den ganz jungen Nachwuchs kümmert sich die Wasserwacht. So nahmen einige Kinder an den Schwimmanfängerkursen teil.

Auch so hat das Vereinsleben in der Wasserwacht einiges zu bieten. Traditionspflege zeigte die Wasserwacht bei der Fortführung erfolgreicher Höhepunkte des Jahres wie dem Vereinsbowling, Fackelschwimmen im Sommer und dem „Karpfentauchen“ als Jahresabschluss. Das ist natürlich auch

wieder für dieses Jahr vorgesehen: Folgende Termine können sich schon alle Rettungsschwimmer der Wasserwacht vormerken. Das Vereinsbowling findet am 31. Januar statt. Die Saison eröffnen die Wasserwachtler am 15. Mai. Ein Höhepunkt wird sicher wieder das Fackelschwimmen am 21. Juli. Es wird auch wieder Anfängerschwimmkurse geben und ein Jugendcamp-Wochenende am 16. und 17. Juni für die Juniorwasserretter. Vorher haben aber die meisten von ihnen noch schwierige Prüfungen vor sich: die theoretische und praktische Prüfung zur Erlangung der Rettungsschwimmerstufe Bronze.

„Wie von unserer Wasserwacht gewohnt und erwartet, werden wir auch weiterhin der verlässliche Partner sein, als den man uns kennt“, so denn Dagmar Borgwardt für die Zukunft der Truppe.



Natürlich müssen die Schwimmer der Wasserwacht auch regelmäßig trainieren. Das passiert in der Schwimmhalle in Eggesin.



Vom Sprungturm geht's ab ins kühle Nass.



Auch bei der Landesmeisterschaft war die Wasserwacht vertreten.

## Familienfest: Organisatoren geht Luft aus

**EGGESIN.** Der Herrentag war in den zurückliegenden Jahren in Eggesin immer ein Fest für die ganze Familie. Bereits 20 Mal hat es ein „Fest der Familie“ auf dem Wasserwanderrastplatz gegeben.

Mit großem Aufwand wurde dieser Tag gestaltet. Im vergangenen Jahr stand der Tag unter dem Motto „Hexe Baba Jaga im Randowwald“. Federführend bei der Organisation sind das Schüler- und Ju-

gendzentrum Eggesin und deren Förderverein.

Doch in diesem Jahr wird es ein solches Spektakel nicht mehr geben. „Wir haben uns entschlossen, mit der Veranstaltungsreihe aufzuhören“, berichtet die Leiterin des Schüler- und Jugendzentrums, Marion Kramer. Demnach haben sich die Organisatoren entschieden, „dass es reicht“. Hintergrund dieser Entscheidung ist der enorme

Aufwand für dieses Fest. „Rund 30 ehrenamtliche Helfer sind jedes Jahr eingebunden“, sagt Marion Kramer. Diese bereiten das aufwendige Programm vor und suchen Darsteller. Auch wird das entsprechende Outfit angefertigt. Dann wird das Programm eingeübt. Am Herrentag selbst sind sie den ganzen Tag auf den Beinen. Schließlich gibt es auch noch eine Nachbereitung.

„Auch wenn die Besucherresonanz jedes Jahr enorm war, nun geht uns doch der Atem aus“, klärt Marion Kramer auf.

Dennoch soll es in Eggesin nicht ruhig bleiben. „Wir suchen bereits nach neuen Ideen“, blickt die Zentrumschefin voraus. Ende Januar kommen die Verantwortlichen zusammen. Dann soll eine neue Strategie abgestimmt werden.



Ganz nebenbei von **Elke Enders**

## Crash-Kurs für abgelenkte, unbekümmerte Köche

**G**efährlich, aber auch ganz praktisch. Man spart quasi das Abgießen. Einen ganzen Arbeitsschritt. Die Speise ist wie von selbst servierfertig im Topf. Wovon die Rede ist? Man muss einfach nur Nudeln aufsetzen und sich sorglos anderen Beschäftigungen hingeben. Wenn dann just in diesem Moment noch das Telefon klingelt, ist die Ausgangslage perfekt. Doch wenn Sie jetzt denken, hier wäre jemand leichtsinnig: Weit gefehlt. Aus Sicherheitsgründen greift der risikobewusste Koch zum Kurzzeitwecker. Schade

nur, dass das Klingeln des Zeitmessers unbemerkt blieb. Man schwafelte und schwafelte, und als der Hörer in der Gabel liegt – durchfährt es einen wie Messerstiche. Da war doch noch was! Und man riecht es schon, den strengen Duft. Einige Schaumbblasen im Topf bezeugen noch, dass das einst Wasser war, was die klebrige, weiße Masse umgibt. Und nun? Einfach auf den Teller füllen und zu sich nehmen den Pamp: Macht schön satt – und vielleicht beim nächsten Mal auch vorsichtiger.

**Kontakt zur Autorin:** e.enders@nordkurier.de

### Dies & das

#### Ostrockballaden im Kulturspeicher

**UECKERMÜNDE.** Eine musikalische Zeitreise können die Besucher des Ueckermünder Kulturspeichers am 28. Januar erleben. Ab 20 Uhr präsentieren die jungen Musiker Maximilian Wilhelm und Volkmar Haupt die schönsten Ostrockballaden. Unter anderem mit dabei sind Klassiker von Silly, Zöllner, Panikow, Renft, Keimzeit oder City. Lieder, die mit poetischer Tiefe, politischer Brisanz und hoher Musikalität auch heute noch überzeugen.

#### Diebe klauen vier Leichtmetallräder

**UECKERMÜNDE.** Vier Leichtmetallräder wurden Montagnacht von einem Pkw im Gewerbehof Ueckermünde (Renault Autohaus) abgebaut. Der Schaden beträgt 4300 Euro.

#### Terminänderung: Vortrag erst später

**PASEWALK.** Die Volkshochschule, Standort Pasewalk, bietet in Kooperation mit der BStU in Neubrandenburg nicht heute, wie gestern gemeldet, sondern erst am 8. Februar von 17 bis 18.30 Uhr im Rahmen einer Reihe zur DDR-Vergangenheitsbewältigung einen Vortrag zum Thema „DDR und die Staatssicherheit“ an. Es hat eine kurzfristige Terminänderung gegeben, entschuldigt sich Bärbel Reichert, Leiterin der Volkshochschule in Pasewalk. In dem Vortrag werden zwei aus heutiger Sicht relativ unspektakuläre Fälle des Einwirkens der Stasi auf die Lebensläufe junger Leute in der Region (Gymnasium Anklam und Gymnasium Pasewalk 1961) geschildert. Die Beispiele machen deutlich, wie rigoros und unerbittlich SED, DDR-Staatsorgane und die Stasi nach dem Mauerbau zusammen wirkten, um jeden noch so unscheinbaren Widerstand im Keim zu ersticken. Anmeldungen unter: Telefon 03973 255534 oder per E-Mail J.Kracht@lkuer.de

#### Gemeindevertreter diskutieren morgen

**HINTERSEE.** Zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung lädt Hintersee morgen um 19.30 Uhr ins Gemeindebüro ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem im öffentlichen Teil eine Einwohnerfragestunde, Anfragen der Gemeindevertreter zum Protokoll über die Gemeindevertreterversammlung am 15. Dezember und die Protokollbestätigung sowie die Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der Gemeindevertreterversammlung am 15. Dezember gefassten Beschlüsse. Außerdem wird es eine Diskussion und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Hintersee geben. Zudem informiert die Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten.

### Heute vor 100 Jahren

#### Gemeinsamer Kirchengang am Sonntag

**LUCKOW.** Nach dem gemeinsamen Kirchengang der beiden Kriegervereine von Luckow und Warsin am Sonntag, denen sich auch wie alljährlich der patriotische Arbeiterverein zu Berndshof angeschlossen hatte, fand abends im Vereinslokal die Fest-

feier statt, an der alle Mitglieder mit ihren Angehörigen und auch noch Gäste teilnahmen. Nach einem trefflich eingeübten Chorlied, unter der Leitung unseres ersten Lehrers Herrn Kegler, hielt der Ortsgeistliche eine kurze Ansprache.

Aus dem „Ueckermünder Kreis- und Tageblatt“

Haff-Zeitung, Ueckerstraße 66, 17373 Ueckermünde  
Telefon: 0180 3 5360-03

#### Kontakt zur Redaktion

Jürgen Mladek (MLA) -  
Redaktionsleiter 03971 2067-10  
Silvio Wolff (SWO) 03971 536-15  
Simone Weirauch (WEI) -14  
Klaus Möller (KM) -13

Uta Bilaczewski (UBI) 03971 2067-30  
Silke Tews (SIT) 03971 2067-13

Fax: 03971 536-28  
Mail: red-ueckermuede@nordkurier.de

#### Kontakt zum Anzeigenverkauf

Doreen Vallentin - Leitung 03971 206750

René Plüchhahn 03971 53621

Redaktion 0180 3 4575-44  
Ticketsservice 0180 3 4575-33

Leserservice 0180 3 4575-00  
Fax 0180 3 4575-11

Anzeigen 0180 3 4575-22  
(9 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkpreise 42 ct/Min.)